



HRK Jahreskonferenz 2018 - Workshop 7.2. Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler*innen

(G)E(h)rasmus! Eine Hochschulstrategie zur Mobilität von Wissenschaftler*innen

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Prorektor für Forschung und Internationales
Minke Jakobi, M.A., Kommissarische Leiterin Akademisches Auslandsamt



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Outline

- Hintergründe
- Outgoing-Mobilität als Hochschulstrategie
- Mobilitätsprogramme für Wissenschaftler*innen
- Ziele der Outgoing-Mobilität
- Outgoing-Mobilität: Zahlen und Fakten
- Mobilität und Internationalisierungsstrategie
- Ausblick
- Herausforderungen und Diskussion:
 - Strategie vs. Umsetzung
 - Institutionelle Rahmenbedingungen von Mobilitäten
 - Mobilitäten im Spannungsfeld von fördern und fordern



Bildquelle: <https://amse-feg.univ-amu.fr/en/mag1-meeting-on-outgoing-mobility>

Hintergründe

- **Pädagogische Hochschule Ludwigsburg:**
Bildungswissenschaftliche Universität im Bundesland Baden-Württemberg (besonderer Fokus auf Lehrerbildung in Primar- und Sekundarstufe I) mit ca. 6000 Studierenden.
- **Internationalisierung:**
Internationalisierung als strategisches Handlungsfeld (SEP und Leitbild) innerhalb der Hochschule verankert. Netzwerk von 90 Partnerhochschulen in ca. 40 Ländern.
- **HRK Audit kompakt:**
Teilnahme der PHL am HRK-Audit kompakt zur Internationalisierung als eine von vier Pilothochschulen im Jahr 2016 zur strategischen Weiterentwicklung des spezifischen, internationalen Profils.

Hintergründe: Internationalisierung im SEP

Identifizierung von 5 Säulen der Internationalisierung:

1. Internationalisierung des Studiums
2. Internationalisierung der Lehre und Internationalisierung zu Hause
3. Internationale Partnerschaften
4. Internationale Vernetzung in der Forschung
5. Internationalisierung als Querschnittsaufgabe

→ Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler*innen spielt zentrale Rolle in allen Handlungsfeldern, besonders wichtig für Handlungsfelder 2, 3 und 4!

Hintergründe: HRK Audit kompakt

Ergebnis HRK Audit kompakt:

In einem klassischen Verständnis begreifen wir Internationalisierung als die Integration von internationalen Elementen in alle Kernfunktionen der Hochschule:

- Studium und Lehre
 - Forschung
 - Verwaltung
- Internationalität = momentaner Zustand
 - Internationalisierung = fortlaufender Prozess



→ Die PHL versteht sich als gesellschaftlicher und bildungswissenschaftlicher Akteur in der Einwanderungsgesellschaft

Hintergründe: HRK Audit kompakt

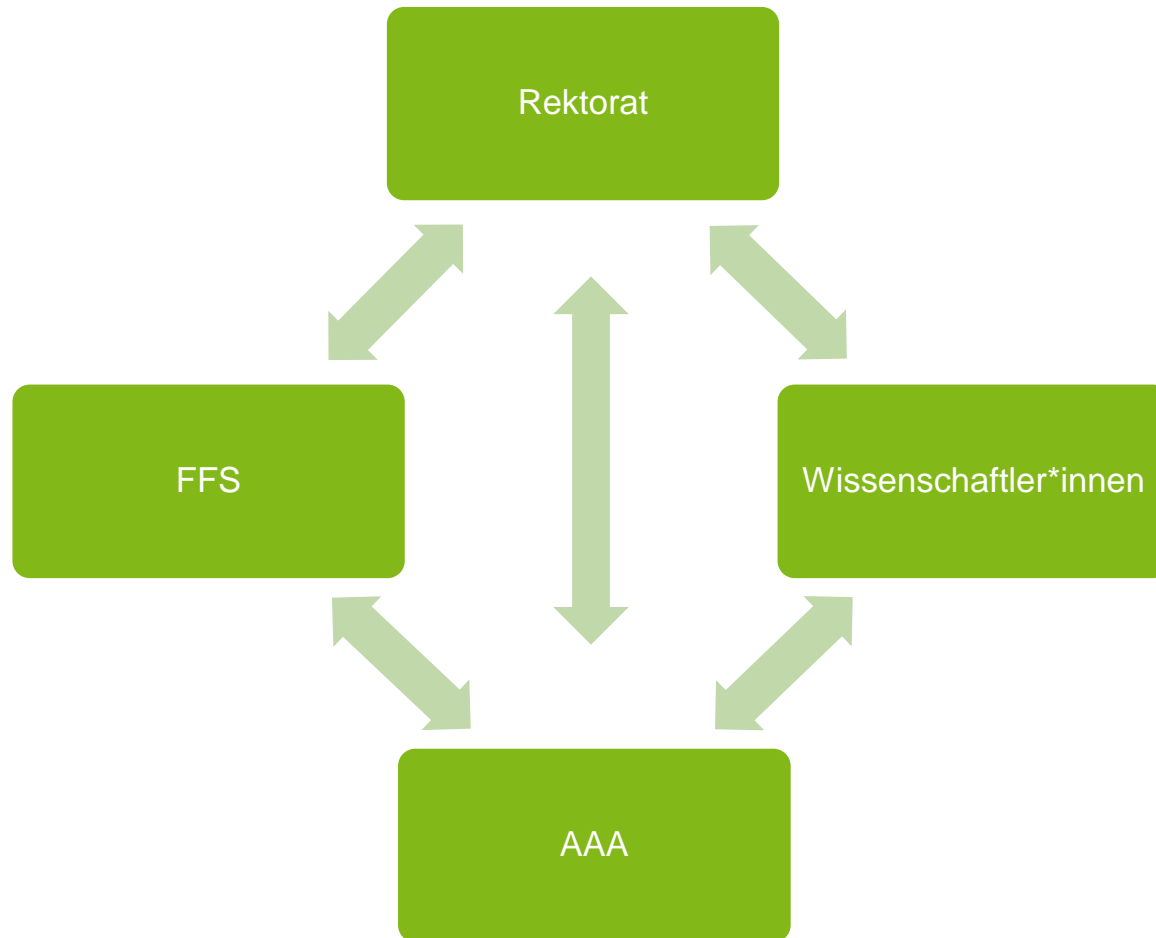
Ergebnis HRK Audit kompakt:

- Stelle Koordinatorin Personalmobilität AAA PHL: Einrichtung einer 50%-Stelle für die Koordination von Outgoing- (und Incoming-) Mobilitäten an der PHL im Jahr 2017 zur Steigerung und besseren Betreuung der (Outgoing-) Mobilität von Wissenschaftler*innen



Bildquelle: <https://blog.accepted.com/3-tips-for-your-team-based-discussion-interview/>

Outgoing Mobilität als Hochschulstrategie



Mobilitätsprogramme für Wissenschaftler*innen

- **Erasmus+**
Projekte zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftler*innen (und Studierende sowie Hochschulbeschäftigte) für Lehraufenthalte an Partnerhochschulen in der EU (KA 103) und an ausgewählten Partnerinstitutionen im außereuropäischen Ausland (KA 107).
- **DAAD-Sonderprojekte:**
Programm zur Förderung deutscher Minderheiten in Rumänien
- **Joint Degree**
Joint Master in International Education Management (INEMA) mit der Helwan University, Kairo

Mobilitätsprogramme für Wissenschaftler*innen

- **Bilaterale Abkommen und Strategische Partnerschaften**
 - Mobilitäten an Partnerhochschulen
 - Forschungssymposia (BBC, Israel und UNCC, USA)
- **Forschungsförderung (z.B. EU) unterstützt ebenfalls Mobilitäten**
 - Förderung von Teilnahme an internationalen (Fach-)Tagungen
 - Finanzielle Unterstützung von Forschungsreisen
 - Mobilität im Rahmen von EU- und weiteren Drittmittelprojekten

Wesentlicher Teil der Internationalisierungsstrategie der PHL durch:

- Internationalen, fachlichen Austausch und Netzwerkbildung
- Synergie zwischen Forschenden (innerhalb und außerhalb der PHL)
- Botschafterfunktion für die PHL
- Zugewinn persönlicher/ fachlicher Kompetenzen



Schwerpunkt auf den strategischen Netzwerken

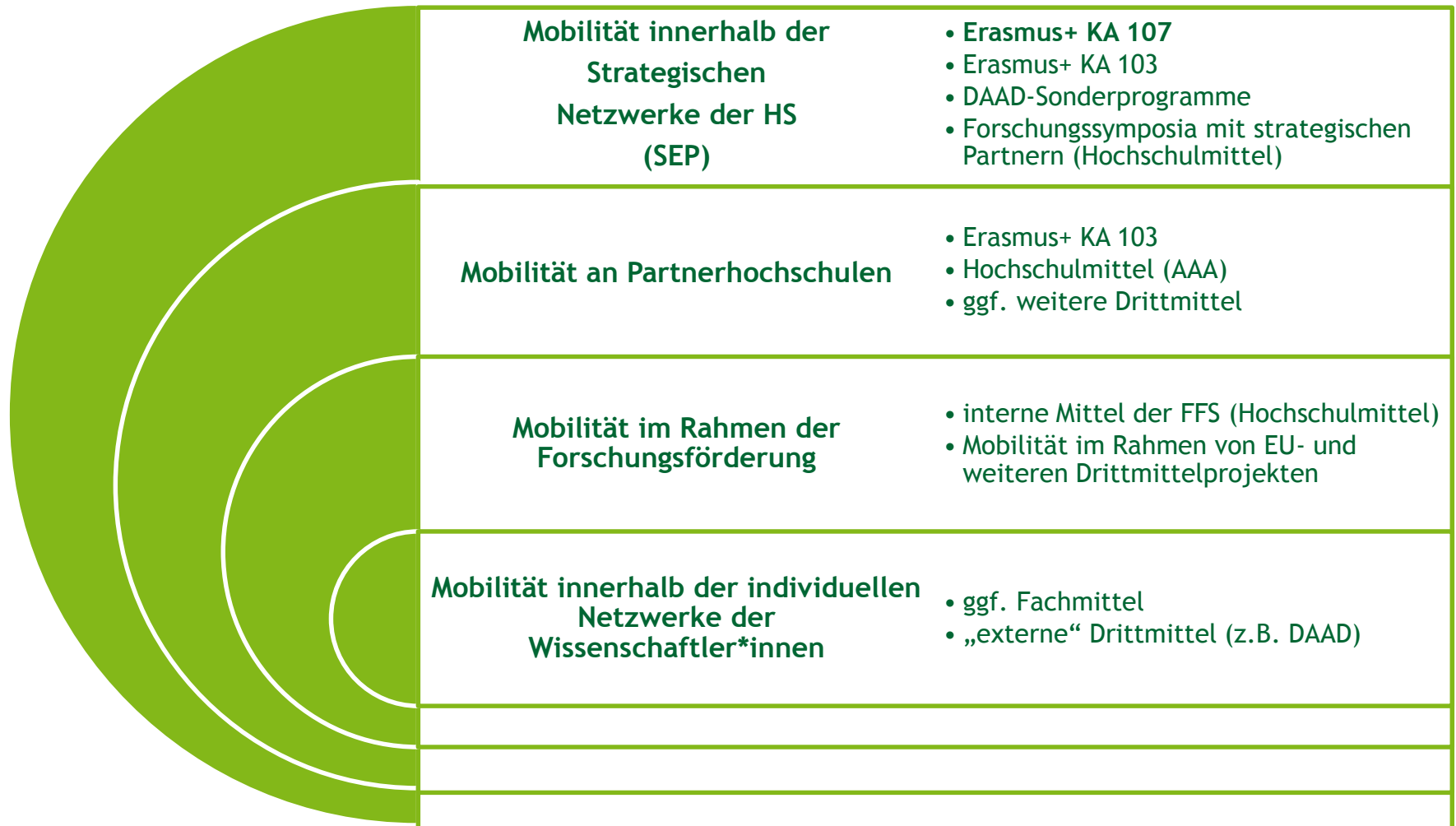
Outgoing-Mobilität: Zahlen und Fakten

Programm	Outgoings 2016-2017	Outgoings 2017-2018
Erasmus+ KA 103 (Programmländer/EU)	11 Lehrende 2 x Personal zu Trainingszwecken	12 Lehrende 4 x Personal zu Trainingszwecken
Erasmus+ KA107 (Partnerländer/außerhalb EU)	3 Lehrende 1 x Personal zu Trainingszwecken	12 Lehrende, 5 x Personal zu Trainingszwecken
DAAD Rumänien	0	3
Sonstige	4	4
Summen	21	40



Neugeschaffener Stelle zur Koordination der Personalmobilität kommt zentrale Bedeutung als Anlaufstelle für akademisches und nicht akademisches Personal zu!

Mobilitäten und Internationalisierungsstrategie



Mobilitäten und Internationalisierungsstrategie

- Erasmus+ als zentrales Steuerungselement für Outgoing- Mobilität von Wissenschaftler*innen
 - Konzentration auf Ausbau der Erasmus+ KA 103 und insbesondere KA 107 Projekte im Bereich der strategischen Netzwerke und geographischen Schwerpunktregionen laut SEP
 - Strategische Partner → Israel (BBC) und USA (UNCC)
 - Donau-Raum → Serbien (UNS) und Ukraine (ChNU)
 - Joint-Degree INEMA → Ägypten (HU)
 - Indien (AUD)
 - Skandinavien (DK, NO, SF)

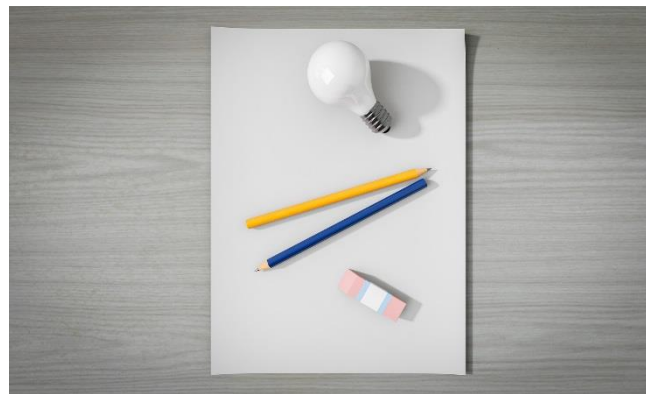
Mobilitäten und Internationalisierungsstrategie

- Konzentration auf Kurzaufenthalte bei der Mobilität von Wissenschaftler*innen aufgrund von Besonderheiten in der Struktur der PHen:
 - Hoher Anteil von (Teilzeit-) Abgeordneten im Mittelbau, die für längere Mobilitäten nicht leicht freigestellt werden können / wollen
 - Höheres Lehrdeputat im Mittelbau
 - Betreuung von Schulpraxis von Seiten der Professor*innen
- Im Sinne eines Austauschs müssen auch Incoming-Mobilitäten Teil des Prozesses sein (z.B. Internationalisierung zu Hause).
- Im Sinne von Internationalisierung als Querschnittsaufgabe sind auch Mobilitäten im wissenschaftsunterstützenden Bereich wichtig.

- Ausbau unseres internationalen Joint-Degree Master INEMA (möglichst Einbindung eines europäischen Partners)
- Verstärkter Fokus auf Outgoing-Mobilitäten zur Anbahnung und Vertiefung gemeinsamer Forschung und Publikationen
- Weitere Steigerung der Outgoing-Mobilität durch Neubeantragung von Erasmus+ KA107-Projekten; aber: Problem der Nachhaltigkeit
- Perspektive bi-nationales Promotionsverfahren „Cotutelle de thèse“ zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Entwicklung verbesserter Anerkennungsstrukturen von Outgoing-Mobilitäten

Zentrale Herausforderungen und Diskussion

- Umsetzung der Internationalisierungsstrategie auf „Programm“- und Individualebene
- Institutionelle Rahmenbedingungen (z.B. Hochschule und Mittelgeber, Problematik der Nachhaltigkeit durch regelmäßige Neu-Projekt-Antragsstellung mit ungewissem Ausgang)
- Spannungsfeld Mobilitäten fördern und fordern (z.B. Anerkennungsfragen; Mobilität innerhalb der individuellen Netzwerke der Wissenschaftler*innen)



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/idee-leer-papier-stift-gl%C3%BChbirne-1876658/>



Kontakt:

Minke Jakobi

jakobi@ph-ludwigsburg.de

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler

kessler@ph-ludwigsburg.de

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Reuteallee 46

71634 Ludwigsburg

<https://www.ph-ludwigsburg.de>